

Heute führt uns unsere Reise in das Mekong Delta, der südlichen Reiskammer Vietnam's. Die Region ist vom Mekong geprägt und wird von den Vietnamesen auch „Fluss der neun Drachen“ genannt. Das Leben spielt sich hier am Wasser ab: hier wird gehandelt, geerntet und gelebt.

Unser Ziel im Mekong Delta ist die Stadt Can Tho. Sie ist die größte Stadt im Delta und viertgrößte Stadt Vietnams (1,2 Mio Einwohner; im Vergleich zu Ho Chi Minh kommt sie uns richtig verschlafen vor).

Der Anfang unserer heutigen Reise hatte es in sich: Wir werden von einem kaum englisch sprechenden Burschen vom Hotel abgeholt und in ein Taxi gesteckt. Unserer Taxifahrerin werden noch schnell Anweisungen gegeben und weg ist er. Zu unserer Beruhigung fährt er auf seinem Moped neben dem Taxi her. An einer kleinen Bushaltestelle mitten in der Stadt heißt es umsteigen in einen kleineren Bus, der uns zum großen Bus (dieser fährt nicht in die Stadtmitte) am südlichen Busbahnhof bringt (es hat den Eindruck, dass nicht viele Touristen den Bus nehmen). Dort stranden wir dann auch, inmitten von unzähligen Bussen, Vietnamesen und ohne Ahnung wie wir den richtigen Bus finden sollen. Von dem Burschen ist keine Spur zu sehen. Wir treffen noch ein zweites Paar Touristen, das genauso verloren aussieht, wie wir uns fühlen.

Wir werden wieder überrascht von der Hilfsbereitschaft der Vietnamesen! Und so finden auch wir unseren Bus. Auf geht's nach Can Tho.

Kaum in Can Tho ausgestiegen werden wir angesprochen und uns eine Fahrt zum Hotel angeboten. Da der Preis ok war willigten wir ein. Kurze Zeit später saßen wir mit den Rucksäcken und Handgepäck auf einem Moped und los ging es.

Nach einer Pause im Hotel schlenderten wir durch die Stadt, genossen das Treiben des hiesigen Marktes und haben den Tag in aller Ruhe verstreichen lassen.